

## Ostern zu Hause feiern

### Anregungen für eine Feier daheim



### Feiern zu Hause – geht das?

Viele von uns sind gewohnt, dass sie in die Kirche gehen, um mit andern zusammen zu feiern. Die ersten Christen versammelten sich in ihren Häusern zum gemeinsamen Feiern. Für uns ist das Feiern in der Familie ungewohnt. Die Corona-Pandemie lädt uns ein, hier neue Wege zu gehen.

**Der Ursprung** unserer Eucharistiefeier ist **ein jüdisches Familienfest**. Die Feier des jüdischen Pessach erinnert an die Befreiung der Israeliten aus der Sklaverei Ägyptens. Im Rahmen einer Familienfeier werden die alten Geschichten aus der Bibel gelesen, Brot und Wein gesegnet und herumgereicht. Bei einer solchen Pessachfeier hat Jesus seinen Jüngern Brot und Wein gereicht und sein Schicksal gedeutet. Das Feiern in der Familie gilt es also heute neu zu entdecken.

Damit eine Feier zu Hause gelingt, ist **eine sorgfältige Vorbereitung** hilfreich. Der Raum sollte besonders hergerichtet werden. Hier **einige Hinweise**:

- Welcher Raum der Wohnung eignet sich am besten?
- Die Sitzordnung ist zu überlegen: bilden die Teilnehmenden einen Kreis oder sind sie gemeinsam auf ein Bild ausgerichtet?
- Ein schönes Tischtuch, Blumen, Kerzen, Kreuz, weitere Gegenstände helfen, den Sinn der Feier auszudrücken.
- Texte und Bibel bereitlegen, sich absprechen, wer welche Aufgaben übernimmt.
- Wenn es passt, kann geeignete Musik die Feier erlebbar machen. Entsprechende Geräte vorbereiten. Oder selber musizieren, Musikinstrumente vorbereiten.
- Während der Feier sollten Störungen möglichst vermieden werden: Handy, Radio und Fernseher ausschalten, Telefon stummschalten.

Die folgenden Feiern verstehen sich als Anregung. Variieren Sie, wählen Sie aus und gestalten Sie nach ihren Vorstellungen und Möglichkeiten. Im Namen des Seelsorgeteams wünsche ich Ihnen frohe Ostern

Raimund Obrist, Pfarrer

# OSTERSONNTAG

## Jesus wird vom Tod auferweckt

### **Anregung zur Gestaltung**

Mit Ostern feiern wir das Hauptfest der Christenheit: Jesus hat den Tod überwunden, er wird auferweckt und lebt. Der Gekreuzigte, der Ausgestossene lebt! Was menschlich unvorstellbar ist, wird in der Bibel durch verschiedene Begegnungen und Geschichten vermittelt.

Die aufbrechende Natur kann uns helfen, dies zu veranschaulichen: blühende Zweige und Äste. Eine kleine Osterkerze, ein Kreuz oder ein passendes Bild des Auferstandenen und Ostereier können hilfreich sein.

Oder ein Bild eines Menschen, der für die Gerechtigkeit umgebracht wurde: Martin Luther King, Erzbischof Oscar Arnulfo Romero, die Trappistenmönche von Tibhirine, Algerien (Film «Von Menschen und Göttern»), und andere.

Festliche Musik: z.B. Johann Sebastian Bach, Osteroratorium BWV 249, oder Kantate «Erfreut euch, ihr Herzen» BWV 66; Georg Friedrich Händel, «Halleluja» aus dem «Messias»; Amazing Grace von Judy Collins

### **Ablauf der Feier**

#### **Kreuzzeichen**

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen

Christus ist auferstanden.

Er ist wahrhaft auferstanden.

#### **Entzünden der (Oster-) Kerze**

Wir feiern, dass das Leben den Tod besiegt hat. Ausdruck dieser Überzeugung ist das Licht der (Oster-) Kerze. Das Licht der brennenden Kerze erhellt das Dunkel unserer Seele und das Dunkel der Welt. Das Licht bringt zum Ausdruck: Jesus lebt. Diese Zusage will auch uns erreichen, wenn wir die Kerze anzünden.

#### **Gebet**

Guter Gott,

durch die Auferstehung deines Sohnes hast du die Welt mit Freude erfüllt.

Wandle du das Dunkel unserer Herzen in Licht,

belebe das, was den Totengeruch an sich trägt,

richte auf, was darniederliegt,

und lass uns deine lebensspendende Gegenwart erfahren durch Christus, unseren Herrn.

#### **Das Evangelium zum Ostertag: Johannes 20,1.11-18**

Am ersten Tag der Woche kam Maria von Magdala frühmorgens, als es noch dunkel war, zum Grab und sah, dass der Stein vom Grab weggenommen war. Maria aber stand draußen vor dem Grab und weinte. Während sie weinte, beugte sie sich in die Grabkammer hinein. Da sah sie zwei Engel in weißen Gewändern sitzen, den einen dort, wo der Kopf, den anderen dort, wo die Füße des Leichnams Jesu gelegen hatten. Diese sagten zu ihr: Frau, warum weinst du? Sie antwortete ihnen:

Sie haben meinen Herrn weggenommen und ich weiß nicht, wohin sie ihn gelegt haben. Als sie das gesagt hatte, wandte sie sich um und sah Jesus dastehen, wusste aber nicht, dass es Jesus war. Jesus sagte zu ihr: Frau, warum weinst du? Wen suchst du? Sie meinte, es sei der Gärtner, und sagte zu ihm: Herr, wenn du ihn weggebracht hast, sag mir, wohin du ihn gelegt hast! Dann will ich ihn holen. Jesus sagte zu ihr: Maria! Da wandte sie sich um und sagte auf Hebräisch zu ihm: Rabbuni!, das heißt: Meister. Jesus sagte zu ihr: Halte mich nicht fest; denn ich bin noch nicht zum Vater hinaufgegangen. Geh aber zu meinen Brüdern und sag ihnen: Ich gehe hinauf zu meinem Vater und eurem Vater, zu meinem Gott und eurem Gott. Maria von Magdala kam zu den Jüngern und verkündete ihnen: Ich habe den Herrn gesehen. Und sie berichtete, was er ihr gesagt hatte.

### **Fragen als Anregung zu einem Austausch**

- Was bewegt mich persönlich an dieser Begegnung zwischen Maria von Magdala und dem Auferstandenen?
- Wann war ich das letzte Mal berührt, als ich bei meinem Namen genannt wurde?
- Maria von Magdala erlebt eine ungeheure Wandlung: sie ist tief traurig und resigniert. Nach der Begegnung mit dem Auferstandenen ist sie übergücklich, ja euphorisch. Was hilft mir beim Verarbeiten von Trauer?
- Der Auferstandene taucht plötzlich auf. Was hilft uns, dass wir Jesus heute begegnen können?
- Was bedeutet es mir, dass Jesus lebt?

### **Fürbittgebet**

- Für alle Menschen, die sich an den freien Ostertagen erholen, sich freuen und auftanken.
- Für alle Menschen, die einsam sind, deren inneres Feuer erloschen ist und die resigniert haben.
- Für alle Menschen, die für andere da sind und ihnen helfen.
- Für alle Menschen, die sich von lieben Angehörigen verabschieden mussten und die jetzt eine Leere in ihrem Inneren spüren
- Für alle Menschen, die Neues wagen und offen für Überraschungen sind.

### **Vater unser**

#### **Ostersegen**

Du Gott der Liebe und des Lebens,  
führe uns aus unserem Gefangensein in die Freiheit.  
Du Gott der Liebe und des Lebens,  
geh mit uns durch die Finsternis ins strahlende Licht.  
Du Gott der Liebe und des Lebens,  
geleite uns durch den Tod zum Leben in Fülle.  
Das gewähre uns Gott, der Vater, der das Leben schenkt,  
der Sohn, der einer von uns geworden ist,  
der Heilige Geist, der uns untereinander verbindet und stärkt. Amen